Stand: 19.11.2025 14:46:08

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5654

"Kommunen bei Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens unterstützen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5654 vom 10.03.2015
- 2. Plenarprotokoll Nr. 40 vom 11.03.2015
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/6715 des HA vom 21.05.2015
- 4. Beschluss des Plenums 17/6929 vom 10.06.2015
- 5. Plenarprotokoll Nr. 46 vom 10.06.2015



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.03.2015 Drucksache 17/5654

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Margit Wild, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Kommunen bei Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die vom Bund zugesagten finanziellen Mittel zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern an die Kommunen weiterzuleiten und sie bei der Übernahme der nach dem Abschluss der Asylverfahren notwendigen Integrationsmaßnahmen zu unterstützen.

Begründung:

Im November 2014 hat der Bund für die Jahre 2015 und 2016 jeweils 500 Mio. Euro zugesagt, um den Ländern bei der Versorgung von Flüchtlingen zu helfen. Diese Mittel sollten die Länder an die Kommunen weiterleiten. Laut Bayerischem Städtetag hat der Freistaat Bayern jedoch noch nicht signalisiert, dass er die Kommunen mit Hilfe dieser Gelder unterstützen will (vgl. Informationsbrief des Bayerischen Städtetags, Nr. 2/2015).

Die Kommunen sind dringend auf die finanziellen Mittel angewiesen, insbesondere um eine menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu gewährleisten. Dabei geht es nicht allein um die kurzfristige Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen, sondern darum, ihnen längerfristige Perspektiven zu eröffnen, wenn sie nach Abschluss des Asylverfahrens ein Bleiberecht erhalten. Hierfür ist zunächst die verstärkte Bereitstellung von Wohnungen dringend vonnöten. Denn angesichts der aktuellen Situation in Syrien, im Irak und in einigen afrikanischen Ländern ist davon auszugehen, dass viele Flüchtlinge noch länger in Deutschland bzw. Bayern bleiben müssen.

Neben der Schaffung von Wohnmöglichkeiten ist es aber auch notwendig, dass die Kommunen in die Lage versetzt werden, einen unkomplizierten Zugang zu Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sprachunterricht, Integrationskursen und dem Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Darüber hinaus ist eine schnelle, unbürokratische medizinische Versorgung erforderlich. Zudem sollte der Freistaat die Vielzahl an Initiativen hilfsbereiter Bürger in den verschiedenen Kommunen stärker unterstützen – auch finanziell. Der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags, Nürnbergs Oberbürgermeister Ulrich Maly, bringt die Notwendigkeit all dieser Maßnahmen wie folgt auf den Punkt: Die Flüchtlinge bräuchten "Brücken in die Gesellschaft, um sich integrieren zu können". Die Kosten für die Integration, die nach dem Bescheid des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge über den Antrag auf Asyl anfallen, erstattet der Freistaat den Kommunen nicht.

Die genannten Aufgaben können die Kommunen in Bayern aber nur dann schultern, wenn die Staatsregierung baldmöglichst entsprechende finanzielle Hilfe leistet. und Herren, lieber Kollege Glauber, der Dialog, den Sie hier einfordern, findet längst statt.

Die Erhebungen sind mittlerweile durchgeführt. Das Ergebnis der Untersuchung wird in wenigen Wochen vorliegen. Dann sollen die Gemeinden angehört werden, die bei der Erhebung eine eigene Einschätzung abgegeben haben, die sich nicht mit den Untersuchungsergebnissen deckt. Die Gemeinden haben dadurch die Gelegenheit, Argumente vorzutragen, die sich aus den spezifischen örtlichen Gegebenheiten ableiten lassen. Erst auf dieser Grundlage erscheint die abschließende Bewertung durch den Verordnungsgeber möglich, in welchen Gebieten die Mietpreisbremse einzuführen ist.

Meine Damen und Herren, wir wollen die Mietpreisbremse so schnell wie möglich einführen. Ich warne aber vor einem Schnellschuss. Nur auf der Grundlage solider und aktueller Daten kann eine passgenaue Festlegung der Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt und damit eine rechtssichere Umsetzung gelingen. Eine bloße Übernahme der Gebietskulissen zur im Jahr 2013 erlassenen Zweiten Kappungsgrenzesenkungsverordnung erfüllt, Herr Kollege Lotte, diese Voraussetzung nicht, und zwar deshalb, weil der Datenbestand, der dieser Verordnung zugrunde liegt, aus dem Jahre 2010 stammt. Das bietet keine Rechtssicherheit in möglichen Rechtsstreitigkeiten. Um es noch einmal zu sagen: Ja zu einer zügigen Umsetzung der Mietpreisbremse, aber nur dort, wo die Voraussetzungen tatsächlich vorliegen.

Meine Damen und Herren, schon seit den Neunzigerjahren schreiben wir die Wohnungsgebieteverordnung in regelmäßigen Abständen fort. Die Kappungsgrenzesenkungsverordnung haben wir unverzüglich erlassen. Wir werden auch die Mietpreisbremse ehestmöglich erlassen; denn Mietern ist nicht mit großen Worten, sondern nur mit Taten wirklich geholfen. Wir handeln, und zwar schon seit geraumer Zeit.

Ich empfehle Ihnen, dem Antrag der CSU zuzustimmen. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

(Beifall bei der CSU)

Präsidentin Barbara Stamm: Vielen Dank, Herr Staatsminister. – Kolleginnen und Kollegen, nachdem die 15 Minuten seit Ankündigung der namentlichen Abstimmung noch nicht um sind, frage ich die CSU-Fraktion, ob sie auf die namentliche Abstimmung verzichtet, sodass ich jetzt gleich zur Abstimmung kommen kann. –

(Zurufe)

Vielen Dank.

Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen damit zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

(Unruhe)

Kolleginnen und Kollegen, ich lasse zunächst über den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, Drucksache 17/5650, abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – CSU und die Fraktion der FREIEN WÄHLER. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Anhaltende Unruhe)

 Ich würde darum bitten, dass wir uns wenigstens bei den Abstimmungen so platzieren, dass man abstimmen kann.

Ich lasse jetzt über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion, Drucksache 17/5670, abstimmen. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, SPD, Fraktion der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist dieser Dringlichkeitsantrag angenommen.

Ich lasse jetzt über den Dringlichkeitsantrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER, Drucksache 17/5671, abstimmen. Wer diesem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – SPD, Fraktion der FREIEN WÄHLER, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – CSU-Fraktion. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/5651 sowie 17/5653 mit 17/5658 und 17/5672 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich darf den Tagesordnungspunkt 5 aufrufen:

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD),



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/6715 21.05.2015

Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/5654

Kommunen bei Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens unterstützen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Günther Knoblauch Martin Bachhuber Mitberichterstatter:

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen, der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 61. Sitzung am 25. März 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 24. Sitzung am 24. April 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Enthaltung

Ablehnung empfohlen.

Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 31. Sitzung am 6. Mai 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

5. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 32. Sitzung am 21. Mai 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Peter Winter

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.06.2015 Drucksache 17/6929

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Margit Wild, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Drs. 17/5654, 17/6715

Kommunen bei Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens unterstützen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, bis die Auszählung abgeschlossen ist, fahren wir in der Tagesordnung fort.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es be (E) (G) (ENT (A)	edeuten: H)	einstimmige Z Zustimmungs Zustimmungs Enthaltung ei Ablehnungse Ablehnung ei	sempfehlung des Au	schusses oder schuss	nstimmen
1.	Kathi Pe Inklusior	tersen u.a. SP	ormen der Leistungse	•	
		es federführen und Kultus	den Ausschusses für		
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		团		
2.	Kathi Pe Inklusion	tersen u.a. SP	erung in der Lehrerbild	mone Strohmayr, lung und im Fortbildunເຸ	gsplan
		es federführen und Kultus	den Ausschusses für		
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z				

3.	Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD Inklusion jetzt: Einrichtung eines Stellenpools Drs. 17/3712, 17/6645 (A)			
	Votum des federführe Bildung und Kultus	enden Ausschusses fü	r	
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		团	Z
4.	Fahrradland Bayern - vorantreiben Drs. 17/4462, 17/669	- Bau von Fahrradabst 5 (E)	erhard Rotter, Karl Frel tellanlagen an Bahnhö	
	Votum des federführe	enden Ausschusses fü	r	

SPD

Z

CSU

Z

5.	Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
	Fahrradland Bayern – Verbesserung der Fahrradmitnahme im
	Schienenpersonennahverkehr
	Drs. 17/4463, 17/6696 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Z

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6.	Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
	Fahrradland Bayern – Verstärkung der nicht-investiven Förderung des
	Radverkehrs
	Drs. 17/4464, 17/6697 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Fahrradland Bayern – Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung bestehender Radverkehrsvorschriften und zur Förderung einer "Kultur des Miteinanders" im Rad- und Kraftverkehr Drs. 17/4465, 17/6698 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

 Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Fahrradland Bayern – Angleichung der Promillegrenzen für Fahrradfahrer Drs. 17/4466, 17/6699 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Fahrradland Bayern – Erstellung eines "Radverkehrsplans Bayern" Drs. 17/4467, 17/6701 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Fahrradland Bayern – Verbesserung der Fahrradmitnahme in Zügen des Fernverkehrs

Drs. 17/4504, 17/6689 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrradklimatest

Drs. 17/5481, 17/6690 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

12.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
	Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Stipendienprogramm für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge
	Drs. 17/5485, 17/6717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner u.a. SPD Gefährdung der bayerischen Wein- und Obstbaubetriebe durch die Kirschessigfliege

Drs. 17/5492, 17/6679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer, Martin Schöffel u.a. CSU Entwicklung der landwirtschaftlichen Ausbildung in Bayern Drs. 17/5515, 17/6680 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller,
Inge Aures u.a. SPD
Erhöhung des Frauenanteils bei Beteiligungsunternehmen des Freistaats
Drs. 17/5553, 17/6532 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU Anlaufstellen für Ehrenamtliche im Asylbereich Drs. 17/5558, 17/6655 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	Α

 Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Jürgen W. Heike u.a. CSU Bericht über die Aktivitäten der Stiftung Opferhilfe Bayern Drs. 17/5602, 17/6654 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团		Z

zur 46. Vollsitzung am 10. Juni 2015

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Arbeitsbedingungen der Doktoranden an der Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität ändern – Mindestlohngesetz umsetzen Drs. 17/5606, 17/6657 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	Z	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Analyse und Bewertung des Stickstoffhaushalts in Bayern Drs. 17/5613, 17/6670 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Stärkung von Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften der ökologischen Landwirtschaft Drs. 17/5615, 17/6682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

zur 46. Vollsitzung am 10. Juni 2015

21.	Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt,
	Florian von Brunn u.a. SPD
	Berichtsantrag zur Restwassermenge an bayerischen Wasserkraftanlagen
	Drs. 17/5618, 17/6671 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD Gründung einer "Kommission Fischdurchlässigkeit" Drs. 17/5619, 17/6672 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Asylmilliarde muss bei den Kommunen ankommen Drs. 17/5651, 17/6714 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD) Kommunen bei Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens unterstützen Drs. 17/5654, 17/6715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Lebensmittelrecht: Vereine und Handwerksbetriebe nicht im Ungewissen lassen! Drs. 17/5655, 17/6674 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
 Keine Ausweitung des Skigebiets am Riedberger Horn Drs. 17/5712, 17/6677 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Meinungsfreiheit an Bayerns Schulen garantieren: Keine Ordnungsmaßnahmen aufgrund der politischen Gesinnung von Schülerinnen und Schülern Drs. 17/5752, 17/6647 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Annette Karl, Andreas Lotte, Natascha Kohnen u.a. SPD Radverkehrsplan Bayern vorlegen Drs. 17/5758, 17/6691 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Fahrradwegweisung als amtliche Beschilderung Drs. 17/5759, 17/6692 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Rechtssicherheit bei der Beseitigung herrenloser Fahrräder Drs. 17/5760, 17/6694 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Bayerisches Förderprogramm für Fahrradabstellanlagen an Schnittstellen des öffentlichen Personenverkehrs im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel auflegen Drs. 17/5761, 17/6693 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Rettungshelfergleichstellung

Drs. 17/5792, 17/6540 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

zur 46. Vollsitzung am 10. Juni 2015

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bundeswehr an Schulen: Demokratische Rahmenbedingungen schaffen Drs. 17/5793, 17/6648 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) FFH-Feinabgrenzung: Flurnummern umgehend schriftlich den betroffenen Grundstücksbesitzern mitteilen Drs. 17/5794, 17/6675 (A)

Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	Z	A

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Annette Karl, Andreas Lotte, Natascha Kohnen u.a. SPD Einheitliches Erhebungsverfahren für die Ermittlung der Modal-Split-Anteile im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel fördern Drs. 17/5860, 17/6700 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)
 Bericht zu den BHV-1 Infektionen in Bayern Drs. 17/5866, 17/6608 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD, Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Radeln in Bayern – Radwegeprogramm veröffentlichen und diskutieren! Drs. 17/5867, 17/6683 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD,
 Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Radeln in Bayern – Ampeln intelligenter und für Radfahrende praktikabler machen!

Drs. 17/5868, 17/6684 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

Anlage 3
zur 46. Vollsitzung am 10. Juni 2015

39.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD, Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Radeln in Bayern – Radschnellwege definieren und in Ballungsräumen umsetzen! Drs. 17/5869, 17/6685 (E)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
40.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Margarete Bause, Lud Fraktion (BÜNDNIS 90 Radeln in Bayern – A0 Drs. 17/5871, 17/6686	. SPD, lwig Hartmann, Markus D/DIE GRÜNEN) GFK noch besser untel	s Ganserer u.a. und	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
41.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Margarete Bause, Lud Fraktion (BÜNDNIS 90 Radeln in Bayern – Eld Drs. 17/5872, 17/6687	. SPD, lwig Hartmann, Markus)/DIE GRÜNEN) ektrofahrräder in Forso		rieb fördern!
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

42.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,
	Natascha Kohnen u.a. SPD,
	Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und
	Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Radeln in Bayern - Fahrradbeauftragte in mit Verkehrsfragen betrauten
	Behörden benennen!
	Drs. 17/5873, 17/6688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Martin Güll, Angelika Weikert u.a. SPD Masterplan Guter Ganztag Drs. 17/5886, 17/6649 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Auswirkungen der Feinabgrenzung der FFH-Gebiete Drs. 17/5932, 17/6676 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

45.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Bayerische Kommunen angemessen am Investitionsprogramm des Bundes
	beteiligen
	Drs 17/5056 17/6522 (A)

Drs. 17/5956, 17/6533 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			ENTH

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Helfergleichstellung Drs. 17/5959, 17/6541 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		ENTH

 Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD Keine unnötigen bürokratischen Hürden für Ehrenamtliche Drs. 17/6029, 17/6535 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

zur 46. Vollsitzung am 10. Juni 2015

48.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a.
	und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Keine Skilifte in Ruhezonen der Alpen
	Drs. 17/6066, 17/6678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Misere bei der Einstellung von Junglehrern beenden! Drs. 17/6137, 17/6650 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD Vorläufiges Ergebnis des Haushaltsvollzugs Drs. 17/6350, 17/6534 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Armutsrisiko für Alleinerziehende reduzieren! Drs. 17/5855, 17/6656 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat